

Ein Tag bei der Herausforderungsgruppe „Bike-Park bauen“

Heute, am 16.07.14, haben wir das Herausforderungsprojekt „Bike-Park bauen“ am IFL besucht.

Für die Teilnehmer (alles nur Jungs) begann der Tag um 8:30 Uhr. Sie waren bereits fleißig am Buddeln und Rampen bauen, als wir ankamen. Mit verschiedensten Werkzeugen, wie z.B. Spaten und Spitzhacken haben sie ihre schwere Arbeit getätigt.

Das dazu benötigte Werkzeug

bekam die Gruppe vor Ort bereit gestellt, jedoch reichte dies nicht und somit nahm einer der Jungs Werkzeug von zu Hause mit. Zusätzlich wurde ein Bagger für 3 Tage ausgeliehen, der die größeren Buddelarbeiten übernimmt, die man mit Handarbeit nur schwer leisten kann. Da man einen Führerschein und eine Berechtigung zum Baggerfahren benötigt, übernimmt diese Buddelarbeit ein Erwachsener vom Fach.

Alle Schüler, die an diesem Projekt teilnehmen, mussten vorab 150 Euro



bezahlen, um das Ganze überhaupt finanzieren zu können.

Einer der Jungs hat uns im Laufe unseres Besuches erzählt, dass seine Herausforderung in diesem Projekt darin liegt, erst einmal eine Genehmigung zu bekommen, dass man



überhaupt einen Bike-Park bauen darf.

Des Weiteren hat er uns auch verraten, dass sich das ganze Projekt auch für die ganzen Teilnehmer lohnt, da es ihnen Spaß macht und sie ihren eigenen erbauten Bike-Park später auch selber nutzen, auch wenn sie dazu erst einem Verein beitreten müssen, damit dies kostenlos ist, doch das haben alle vor.

Der Ehrgeiz für dieses Projekt ist sehr hoch, da sie eigene Ideen im Bike-Park umsetzen können.

Wichtig bei diesem Projekt ist es, dass die ganze Gruppe an einem Strang zieht, sich wieder aufbaut, wenn man keine Lust mehr hat und sich gegenseitig hilft, denn nur so können sie es schaffen, die viele und anstrengende Arbeit erfolgreich zu verrichten.

Wir bedanken uns bei der Gruppe für diesen erfahrungsreichen und spannenden Tag.

Das Redaktionsteam (*Pauline, Robin*)